

Range Rover Sport mit Vier-Zylinder-Diesel und noch mehr Technik

Mit etlichen Neuerungen und Optimierungen geht der Range Rover Sport im Winter ins Modelljahr 2017. So feiert erstmals ein Vier-Zylinder-Diesel in der Baureihe Premiere. Das 2,0-Liter-Aggregat erreicht einen minimalen CO₂-Ausstoß von 164 Gramm je Kilometer und einen kombinierten Normverbrauch von 6,2 Litern pro 100 Kilometer - und dies bei ähnlichen Leistungsdaten wie der bisher im Range Rover Sport eingebaute 3,0-Liter-TDV6, der auch weiterhin im Programm bleibt. Möglich macht dies ein zweiter Turbolader. Der SD4, so die Bezeichnung für das neue Triebwerk, hat eine Leistung von 177 kW / 240 PS und ein maximales Drehmoment von 500 Newtonmetern.

Zu den erweiterten Fahrhilfen gehören ein optimierter Anhängerassistent, der beim Rückwärtsfahren mit angekoppeltem Anhänger das Lenken übernimmt. Ebenfalls neu ist ein Geschwindigkeitsbegrenzer, der das gefahrene Tempo selbsttätig mit Hilfe der von der Verkehrszeichenerkennung gesammelten Daten anpasst. Erhältlich sind nun auch aktiver Toter-Winkel-Warner und Spurhalteassistent sowie ein Müdigkeitswarner.

Künftig an Bord ist außerdem die Anfahrhilfe Low Traction Launch, die beim Start auf haftungsarmem Untergrund hilft. Darüber hinaus präsentiert das verbesserte 4x4i-Menü dem Piloten und seinen Mitfahrern alle wichtigen Informationen, die zur Bewältigung kritischer Offroad-Passagen nötig sind.

Zur Ausstattung zählt im nächsten Modelljahr außerdem ein neuer 10,2-Zoll-Touchscreen mit „Dual View“-Technologie, der im Tablet-Stil mit Ein- und Auszoomen bedient wird. Die bisherigen Bedientasten entfallen komplett. Gesteuert wird über den Touchscreen unter anderem das von Land Rover entwickelte Infotainmentsystem In Control Touch Pro, wodurch die Konnektivität des Range Rover Sport ein neues Niveau erreicht.

Passende Apps werden darüber hinaus auf Wunsch direkt in den Speicher von In Control Touch Pro heruntergeladen und dort installiert, statt den Weg über das Smartphone nehmen zu müssen. Darunter fallen auch so genannte Live-Apps, zum Beispiel zu

Wettervorhersagen oder zum Verfolgen von Flügen.

Andersherum liefert der Range Rover Sport mithilfe von In Control Touch Pro auch Daten an das Smartphone des Fahrzeugbesitzers. Er kann über eine spezielle App Daten wie Kilometer- und Kraftstoffstand oder den Schließstatus der Türen abrufen und sogar die Klimasteuerung aus der Ferne starten, sofern die optionale Standheizung bestellt wurde.

Das System verfügt ferner über Satellitennavigation mit ausweiteten Möglichkeiten. Dies umfasst unter anderem einen Pendlermodus: Die intuitive Funktion merkt sich selbsttätig häufig gefahrene Routen, wie beispielsweise den Weg zur Arbeit – sie müssen nicht ständig neu eingegeben werden. Sollte die übliche Route überfüllt oder staugefährdet sein, schlägt das System automatisch eine Alternative vor. Ein weiterer praktischer Helfer ist die Tür-zu-Tür-Navigation: Ziele für die Reise können bereits außerhalb des Fahrzeugs, über eine spezielle Land-Rover-App auf dem Smartphone eingegeben und dann zum Fahrzeug übertragen werden. Am Ziel angekommen, geht die Navigation nach dem Abstellen des Wagens wieder auf das Smartphone über, das den Weg bis zur Tür des Ziels weist.

Die Dynamic-Modellvarianten des Range Rover Sport präsentieren zahlreiche Karosseriedetails in auffälligem Gloss Black, zum Beispiel den neu gezeichneten Kühlergrill, die Lufteinlässe in den Kotflügeln und auf der Motorhaube, die Spiegelkappen sowie die Abschlussleisten an Motorhaube und Heckklappe. Ein rotes „Sport“-Modelllogo und rote Bremssättel sind weitere Kennzeichen der Dynamic-Ausführung im neuen Modelljahr.

Für den Range Rover Sport Autobiography Dynamic hat Land Rover weiterhin ein neues Exterieur-Design-Paket ins Programm genommen. Es setzt mit Details wie Kühlergrill und Motorhaubengitter in glänzendem Atlas Silver auffällige Akzente.

Erweitert wird zudem die Farbpalette. Gleich 19 neue Lacktöne werden ins Programm aufgenommen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Range Rover Sport.
